

BREMERHAVENS BÜRGER TRIUMPHIEREN IM WASSERKRIEG

Warum ein „Wasserkrieg“ für das erste kommunale Wasserwerk sorgte.

Auf ins Deutsche Kaiserreich! 129 Jahre zurück!
Die Zeitmaschine ist auf Samstag, den 20. Juni 1885 eingestellt.

Die ersten Bilder des Zieljahres zeigen Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach, die auf dem ersten Prototypen des Motorrads durch die Gegend brausen. Da ist Louis Pasteur, der den Menschen mit seinen Schutzimpfungen die Angst vor der Tollwut nimmt!

Wenige Augenblicke später ist die Zeitmaschine am Ziel: Bremerhaven, Langener Landstraße. In Lehe hatte vor rund dreißig Jahren Johann Hinrich Eits in punkto Wasser eine versorgungstechnische Pioniertat erbracht. Er pumpte mit Pferdekraft Wasser in einen Hochbehälter, von dem aus es durch Eisenrohre ins benachbarte Bremerhaven plätscherte. Eits'sche Wasserkunst.

Doch er bekommt bald Konkurrenz: Direkt neben Eits' Brunnengrundstück in Lehe setzt Melchior Schwoon 1853 einen hochmodernen Wasserturm – noch heute ein Wahrzeichen Lehes. Sein Turm ist gemauert, er benutzt Dampfkraft, und er baut das erste Mal Hausanschlüsse statt öffentlicher Zapfstellen. Eits gerät in Zugzwang. Auch er stellt nun auf Dampfkraft um, schafft Hausanschlüsse und baut einen Turm, um Wasser zu speichern und gleichmäßigen Druck zu wahren. Doch was er auch tut: Schwoon & Co. bleiben ihm stets eine Nasenlänge voraus.

17 Jahre lang tobt zwischen Schwoon und Eits ein „Krieg um das Wasser“, unter dem vor allem die Bremerhavener und die Qualität ihres Trinkwassers zu leiden hatten. Eits konnte Schwoon nicht besiegen, also verheiratete er 1870 seine Tochter an den Sohn seines Konkurrenten. Der Krieg war zu Ende, die Fusion geboren. Doch diese nutzten die beiden jetzt schamlos aus, sie erhöhten die Wasserpreise so oft, dass sie sich bald verdoppelt hatten. Wieder mussten die Bremerhavener darunter leiden – und begehrt auf. Ihre Beschwerden bei der Stadt setzten die kommunale Wasserversorgung in Gang.

Am 14. März 1884 beschließt die Stadtverordnetenversammlung endlich den Bau des ersten städtischen Wasserwerks für fast 14 000 Bremerhavener Bürger. Und jetzt, am 20. Juni 1885 ist es soweit. Das erste Wasser strömt durch die Rohre des neuen Wahrzeichens, dem Wasserturm an der Langener Landstraße. Jetzt kann auch das neue Krankenhaus einen festen Wasseranschluss bekommen! Endlich sauberes Wasser für alle!

So etwas kann man sich heute nicht vorstellen. swb sorgt zuverlässig für eine sichere Trinkwasserversorgung. Bevor das Wasser aus dem Hahn kommt, durchläuft es einen mehrstufigen Aufbereitungsprozess. Das Ergebnis ist ein absolut reines Wasser, das die strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung mehr als erfüllt.



Wasserturm an der Langener Landstraße,
kurz nach der Fertigstellung 1886.

160 Jahre swb: starke Tradition – smarte Zukunft